

BAYERISCHER SCHACHBUND e.V.

1. Bundesspielleiter: Wolfgang Fiedler, Unterer Stadtmauerweg 2a, 91413 Neustadt
Tel.: 09161 60057, Fax: 09161 60057 (Voranmeldung), Mobil: 0175 / 5178429
e-mail: 1.spielleiter@schachbund-bayern.de



Bayer. Schachbund, Wolfgang Fiedler, Unterer Stadtmauerweg2a, 91413 Neustadt

Mai 2009

Bundesversammlung 2009 – Gemeinschaftliche Änderungsanträge vom SC Forchheim und dem Bundesspielleiter Wolfgang Fiedler

1. **Antrag 1** Eloauswertung in den Bayerischen Ligen für OL u LL oder nur OL
Meinungsabfrage der BuV, davor Erläuterungen des Bundesspielleiters zu den Hintergründen, was bedeutet das im Detail (SR-Einsatz, ELO, Spielzeit, was ist möglich)
 - a) Abstimmung Eloauswertung in den Bayer. Ligen (OL u LL oder nur OL).
 - b) Abstimmung 30 Minuten statt Null Minuten „Toleranzzeit“ für die Bayerischen Ligen – für alle anderen Veranstaltungen regelt das die Ausschreibung
 - c) Abstimmung ab Saison 2010 /2011 Termintrennung der „ELO-Ligen“ von den anderen Ligen um 1 Woche (bleibt identischer Rundenspielertermin, d. h. ein Spieler darf nur an einem der Termine spielen) evtl. „Regionalisierung“.
2. **Antrag 2** Satzungsänderung:
bisher:
13a (Ordnungsmaßnahmen)
d) Geldstrafen bis 250,-- €,
neu:
d) Geldstrafen bis 700,-- €,

Erklärung: TO-Änderung 4 sonst nicht möglich.
3. **Antrag 3** Erhöhung des Mitgliederbeitrags
Der Mitgliederbeitrag soll um 1,50 € erhöht werden.
Begründung:
Durch die angespannte Haushaltslage wird im BSB nicht mehr agiert, sondern nur noch reagiert. Alles nach dem Motto “wir können uns das finanziell nicht leisten“. Wichtige Tagungen finden nicht statt, usw. Die Handlungsfähigkeit des BSB muss gewährleistet sein und darf nicht an finanziellen Sachen scheitern. So sehe ich eine Sitzung des erweiterten Präsidiums einmal im Jahr zu der auch wirklich alle Bezirksvorsitzenden kommen als unbedingt notwendig. – Terminierung im Abstand ca. ein halbes Jahr nach der BuV. Auch die Spielleiter, und SR- oder Ausbildungsverantwortlichen sollen sich einmal im Jahr treffen können, usw.

4. Antrag 4 Änderung TO

bisher:

3.2.20.1 Tritt eine Mannschaft zu einem Wettkampf nicht an, so wird dem Verein eine Geldbuße von **250,00 €** auferlegt. 3.2.10.1. Wenn bei einer Mannschaft ein oder mehrere Bretter frei bleiben, so hat der Verein für jedes nicht besetzte Brett bei den Brettern 1 - 4 eine Geldbuße von **50,00 €** und bei den Brettern 5 - 8 eine Geldbuße von **10,00 €** zu zahlen.

neu:

3.2.10.1 Geldbuße für Nichtantreten einer ganzen Mannschaft wird auf **500,0 €** festgesetzt.

3.2.10.2 Geldbuße für das Fehlen von vier Brettern wird auf **300,0 €** festgesetzt. Weniger als vier Bretter: Brett 1 – 4 je **75,0 €** / Brett 5 – 8 je **40,0 €**.

Erklärung: Die „Fehlbretter“ nehmen weiter überhand und verzerren den Wettbewerb. Eine Geldbuße von 10,00 € (Brett 5-8) rechtfertigt weder den Aufwand, noch ist sie zeitgemäß.

5. Antrag 5 Änderung TO

bisher:

2.1.1.3 Bei Punktgleichheit entscheidet im Vollrundenturnier über die Platzierung die Wertung nach Sonneborn-Berger, bei Wertungsgleichheit die Mehrheit der Gewinnpartien. Im Turnier nach Schweizer System entscheidet bei Punktgleichheit die Wertung nach FIDE-Buchholz, bei Wertungsgleichheit die verfeinerte Buchholz-Wertung, bei erneuter Wertungsgleichheit die Mehrzahl der Gewinnpartien. Ergibt sich nach allen Wertungen Gleichheit, wird der Titel gemeinsam verliehen; hängt von der Platzierung eine Vorberechtigung ab, so entscheidet das Los.

neu:

Als zweite Wertung nach den Punkten zählt künftig der Gegnerdurchschnitt, danach die Gewinnpartien, es entfallen demnach Sonneborn-Berger, Buchholz und verfeinerte Buchholz. (Hierdurch werden genauere nachvollziehbare Abstufungen und Platzierungen erreicht.

6. Antrag 6 Änderung TO (Bedenkzeiten regelt die Ausschreibung – Anträge 6 u 7)

bisher:

2.1.1. 2

Die Bedenkzeit beträgt je Spieler zwei Stunden für die ersten 40 Züge und anschließend eine Stunde für den Rest der Partie.

neu:

2.1.1. 2

Die Bedenkzeit regelt die Ausschreibung.

Erklärung: Alle Bedenkzeiten raus aus der TO und rein in die Ausschreibung = flexibel.

7. Antrag 7 Änderung TO

bisher:

2.3.1 Die Bayerische Schnellschachmeisterschaft wird jährlich im Schweizer System mit elf Runden und mit einer Bedenkzeit von 30 Minuten je Spieler und Partie ausgetragen.

neu:

Die Bayerische Schnellschachmeisterschaft wird jährlich im Schweizer System mit elf Runden ausgetragen. **Die Bedenkzeit regelt die Ausschreibung.** Analog 3.5.2.8. auch für MMSS zu ändern.

Erklärung: Alle Bedenkzeiten raus aus der TO und rein in die Ausschreibung = flexibel.

8. Antrag 8 Änderung TO (Strukturänderung für Saison 2010 / 2011)

bisher:

3.2.1 Klassen und Gruppen

3.2.1.1 Die Bayerische Schach-Mannschaftsmeisterschaft wird in drei Klassen ausgetragen:

- Oberliga mit in der Regel zehn, ausnahmsweise zwölf Mannschaften,

- Landesliga, bestehend aus zwei Gruppen (Nord, Süd) mit je zehn Mannschaften; zur Landesliga Nord gehören die Bezirksverbände Mittelfranken, Oberfranken, Oberpfalz und Unterfranken;

- Regionalliga, bestehend aus vier Gruppen (Nord-Ost, Nord-West, Süd-Ost, Süd-West) mit je zehn Mannschaften;

zur Regionalliga Nord-Ost gehören die Bezirksverbände Mittelfranken und Oberpfalz;

zur Regionalliga Nord-West gehören die Bezirksverbände Oberfranken und Unterfranken;

zur Regionalliga Süd-Ost gehören die Bezirksverbände Niederbayern und Oberbayern;

zur Regionalliga Süd-West gehören die Bezirksverbände München-Stadt und Schwaben.

3.2.1.2 Die Siegermannschaft der Oberliga erhält den Titel "Bayerischer Mannschaftsmeister ..."

3.2.1.3 Die Gruppen der Landesliga und der Regionalliga werden nach Eingang der Mannschaftsanmeldungen (Nr. 3.2.6) vom Spielleiter unter Berücksichtigung der Auf- und Abstiegsregelungen (Nr. 3.2.3 + 3.2.4) ihrer geographischen Lage und der sich aus der letztjährigen Tabelle ergebenden Spielstärke eingeteilt.

neu:

3.2.1.1 Die Bayerische Schach-Mannschaftsmeisterschaft wird in zwei Klassen ausgetragen:

-Oberligen, bestehend aus zwei Gruppen (Nord u Süd) mit in der Regel zehn, ausnahmsweise zwölf Mannschaften,

- Landesligen, bestehend aus vier Gruppen (Nord-Ost, Nord-West, Süd-Ost und Süd-West) mit je zehn Mannschaften;

Zuordnung der Bezirke grundsätzlich analog zur Regionalliga, letzte Entscheidung durch Bundesspielleiter.

Umsetzungsplan auf zwei Jahre ausgelegt:

a) nach Abschluss Saison 2009 / 2010:

Nach Klärung der Auf und Abstiegsregelung werden zwei Oberligen mit je 12 Mannschaften gebildet, aus den „Resten“ der LL und den Meistern der RL. Für die Saison 2010 / 2011 stehen demnach Doppelrunden an (3.2.5.2).

Zusatzabstieg in die 8 Bezirke dann 8 Mannschaften.

b) nach Abschluss der Saison 2011 / 2012:

Nach Klärung der Auf und Abstiegsregelung werden zwei Oberligen auf 10 reduziert.

d. h. Zusatzabstieg in die 8 Bezirke 4 Mannschaften.

Hintergrundinformationen: = Vorteile:

schnellerer Aufstieg starker Mannschaften aus den Bezirken

kürzere Fahrtstrecken

geringere SR Kosten

Bezirke werden gestärkt

je ein Aufsteiger aus dem Süden und dem Norden

Bayerischer Meister bleibt erhalten!

für Vereine: Eloauswertung und Normengewinnung möglich

9. Antrag 9 – Bayerischer Mannschaftsmeister

bisher:

3.2.1.2 Die Siegermannschaft der Oberliga erhält den Titel "Bayerischer Mannschaftsmeister ..."

neu:

3.2.1.2 Der Bayerische Mannschaftsmeister wird in einem 10. Spieltermin, der vor der Saison bekanntgegeben ermittelt. Der Termin gilt auch für evtl. andere Stichekämpfe oder Neuansetzungen im Ligabetrieb. Evtl. Ausrichter des Meisterschaftsendspiels melden sich beim Bundesspielleiter.

10. Antrag 10 – Änderung TO

bisher:

3.2.9.1 Ein Spieler verliert die Spielberechtigung für eine Mannschaft, wenn er dreimal in höheren Klassen eingesetzt wurde. Ein Einsatz in einer Doppelrunde zählt als einmaliger Einsatz.

neu:

3.2.9.1 Ein Spieler verliert die Spielberechtigung für eine Mannschaft, wenn er dreimal in höheren Klassen eingesetzt wurde. Ein Einsatz in einer Doppel – oder Dreifachrunde (Regelfall in der BL) zählt als einmaliger Einsatz.



gez. Udo Güldner
1. Vorsitzender SC Forchheim



gez. Wolfgang Fiedler
1. Bundesspielleiter Bayern